

RUF! ZEICHEN



Achtsamkeit

führt zu mehr Gelassenheit, so habe ich unlängst gelesen. Nun, die Schnecke auf unserem Bild wirkt durchaus gelassen und doch hat sie ein hohes Maß an Aufmerksamkeit. Sie nimmt alles wahr mit ihren Fühlern, jede Bewegung, Veränderung und kann sich zum Schutz jederzeit in ihr Haus zurückziehen.

Achtsamkeit kann unser Leben bereichern, verändern, wenn wir uns dafür Zeit nehmen, mit offenen Augen und Ohren durch den Tag gehen. Wie viel Schönes gibt es, wenn wir nicht achtlos daran vorbeilaufen – eine kleine Blume, die ersten Knospen an Sträuchern, das Morgenlob einer Amsel.

Achtsamkeit aber auch in der Begegnung mit unseren Mitmenschen: Zuhören, ein helfendes Wort, ein Lächeln, ein freundlicher Gruß – wie viel kann das verändern. Auch für mein eigenes Leben gilt das. Vielleicht wie die Schnecke mein Tempo etwas verlangsamen, Zeit finden um mein Leben zu hinterfragen, den Tag gut zu beginnen oder am Abend achtsam Revue passieren zu lassen.

Ein solches Bemühen wäre gerade auch in der Fastenzeit ein Weg, um unseren Alltag zu bereichern und uns durch mehr Achtsamkeit zu einem Leben in froher Gelassenheit zu verhelfen. ER

2

Adventaktion & Wiedereintritt



Die Butter aufs Brot, so nannten wir unsere diesjährige Advent-/Weihnachtsaktion. Sie widmete sich unmittelbar der Not in unserem Pfarrgebiet. Für Hinweise waren wir unserer Pfarrcaritas dankbar.

Am ersten Adventsonntag sammelten wir Geld und Gutscheine von Lebensmittelgeschäften für einen gebürtigen Kärntner und Ausgleichspensionisten, der von sich behauptete, eigentlich alles zu haben, was man zum Leben braucht – außer vielleicht das bisschen Extra im Supermarkt, das Feiertage zu Feiertagen macht. Er freute sich sehr über Gutscheine und Geld im Wert von € 180.

Am 2. Adventsonntag sammelten wir für eine afghanische Familie mit fünf Kindern und lieferten ihnen knapp nach dem Hl. Abend einen (gebrauchten aber dafür ausziehbaren) Tisch und 6 neue Sesseln. Eine Wohltäterin ging mit Mutter und Kindern in ein Schuhgeschäft und erfüllte den sehnlichen Wunsch nach neuen, guten, passenden Schuhen. Danke dafür! Am 3. Adventsonntag erfüllten wir einer Familie aus Rumänien den Wunsch nach Betten für ihre 6 Kinder. Wir lieferten also noch vor dem Hl. Abend 3 Stockbetten aus einem nahen Möbelhaus und erwarben dafür die noch benötigten Matratzen für eine überglückliche Familie!

Wenn man Gutes tut, ergibt sich manchmal noch ein guter Aspekt: Rund um den 4. Adventsonntag erhielt unsere Caritasverantwortliche einen Anruf einer Dame, die um die Adresse einer bedürftigen Familie im Bezirk bat. Sie beschenkt jedes Jahr eine Familie in einem anderen Bezirk am Hl. Abend. Unsere Pfarrcaritas konnte sofort eine Familie nennen, die nicht zum Zug gekommen war, erst am 6.1. Weihnachten feierte und am 24.12. zu Hause war und sich riesig über eine finanzielle Weihnachtsgabe freuen durfte!

Danke an alle, die gespendet, bei dieser Aktion mitgearbeitet oder mitgedacht haben!

Wer noch etwas tun möchte: Zwei Burschen würden sich über Fahrräder freuen. Sie sind 12 Jahre alt. Vielleicht haben Sie ein Jugendrad, das Sie nicht mehr brauchen?

UM

WiederEintritt

Ich möchte gern wieder in die röm.-kath. Kirche aufgenommen werden ... Wir freuen uns auf Sie! Seien Sie uns herzlich willkommen!

Unser **Pfarrer Lyubomyr Dutka** nimmt sich gerne Zeit für ein Gespräch mit Ihnen. Vereinbaren Sie in unserer Pfarrkanzlei einfach einen für Sie passenden Termin.

KONTAKT

Mo, Di, Do und Fr von 9:00 bis 12:00 Uhr sowie
Mi von 16:30 bis 18:00 Uhr,
Tel. 01/486 22 57 oder
per email: pfarre@neuottakring.at

Bitte mitbringen: Taufschein, Geburtsurkunde, Meldezettel, falls vorhanden: Heiratsurkunde und Trauungsschein. JA



Bild: Peter Weidemann / In: Pfarrbriefservice.de



Eine Zauberformel für mehr Gelassenheit

Oft meinen wir zu wissen, warum sich ein anderer Mensch so oder so verhält; warum er gerade so schaut, wie er schaut, so lacht, wie er lacht, so schweigt, wie er schweigt ...

„Die Nachbarin hat mich heute nicht sehen wollen.“

„Der Herr von gegenüber hat mich sicher erkannt und trotzdem nicht begrüßt.“

„Mein Kollege mag mich nicht, er hat nicht einmal auf meine wiederholten Mail-Nachrichten reagiert.“

„Die Mitarbeiterin ist schon wieder beleidigt, drum hat sie sich nicht für meine Urlaubskarte bedankt.“

Was könnte aber sonst gewesen sein?

Die Nachbarin sieht schlecht, war in Gedanken versunken, hatte Zahnschmerzen ...

Der Herr hat ein schlechtes Personengedächtnis, war ohne Kontaktlinsen unterwegs ...

Der Kollege war zu dieser Zeit auswärts, hat die E-Mails nicht erhalten, weil sie im Spam-Ordner gelandet sind ...

Die Mitarbeiterin hat die Urlaubskarte erst Wochen später im Postkasten vorgefunden ...

Wir liegen mit unseren negativen Interpretationen zu über 90 Prozent falsch und vermiesen mit diesen falschen Vorstellungen uns selbst und unserer Umgebung das Leben. Grund dafür sind u. a. verschlüsselte Buchstaben in der mitmenschlichen Kommunikation, die nicht so einfach zu entziffern sind.

Und wenn wirklich einmal die 10 Prozent zutreffen sollten, ist es immer noch besser, anderen Menschen Gutes zu unterstellen. Wenn wir Gutes denken, können wir die Welt auch zum Guten verändern. Denn es ist empirisch erwiesen, dass der Mensch jenem Bild, das andere von ihm haben, ähnlich werden möchte.

Das wusste auch Johann Wolfgang v. Goethe:

„Siehst du die Menschen wie sie sind, machst du sie schlechter, siehst du sie so, wie sie sein sollten, machst du sie zu dem, wie sie werden könnten.“

Christa Carina Kokol

aus: Christa Carina Kokol: Zauberformeln der Gelassenheit.

Bestellungen: bausteinaktion@hausderfrauen.at.

In: Pfarrbriefservice.de

Firmung im Entwicklungsraum

Die Firmlinge der Pfarren Neuottakring und Maria Namen werden gemeinsam am

**So, 26. Mai 2018 um 09.30 Uhr,
in der Pfarre Maria Namen**

das Sakrament der Firmung empfangen.

Firmspender: Bischofsvikar P. Gerwin Komma SJ

Dekanats kreuzweg

Wir treffen einander am **29. März um 16:45 Uhr in Alt Ottakring** zu einem kurzen Gebet.

Gemeinsam fahren wir dann mit der U3 zur Station Volkstheater und nehmen von **17:30 – 18:30 an der Mahnwache mit Kreuzwegstationen „Leidenswege heute“**, am Platz der Menschenrechte, 1070 Wien, gegenüber Mariahilferstrasse 1, teil. Veranstalter „Pfarrnetzwerk Asyl“

Erstkommunion

So, den 19. Mai 2019 um 09.30 Uhr werden unsere Erstkommunikationskinder ihr großes Fest in der Familienkirche feiern und die hl. Kommunion empfangen.

KreuzWeg(e)

jeden Freitag in der Fastenzeit um 17:30 Uhr (außer Dekanatskreuzweg 29.3. um 16:45 Uhr Infos siehe Kästchen oben)

4

Valentinssegnung & Messbefragung



© M. Frühmann

Valentinstag – die Liebe feiern

Es ist ein schöner Gedanke, die Liebe zu feiern. Aber nicht nur äußere Zeichen, Worte und Symbole der Liebe sind wichtig, sondern auch, dass wir liebend handeln, gegenüber jenen, denen man verbun-

den ist, aber auch gegenüber allen anderen Menschen. Im Christentum ist die Liebe ein zentrales Thema. Jesus selbst lehrte die Liebe, sogar die Feindesliebe. Er ist unser bestes Vorbild, er lebte diese Liebe bis zur letzten Konsequenz, bis zum Tod am Kreuz.

Auch in unserer Pfarre haben Paare, Ehepaare aber auch ein Geschwisterpaar den Valentinssegens zur Stärkung ihrer Liebe empfangen. Dieser Tag der Liebe soll uns aber auch daran erinnern, dass wir in dieser Liebe zueinander Gott einen Platz geben sollen. MM

Der Segen hat uns sehr berührt ... (Eintrag aus unserem Gästebuch)

Wir waren gestern beim Gottesdienst mit Segnung der Paare. Es war ein sehr schöner Gottesdienst! Der Segen hat uns sehr berührt, da er so persönlich war und auf unsere Situation so gepasst hat, obwohl wir vorher kein diesbezügliches Gespräch mit dem Pfarrer hatten. Auch die Teelichter auf den zwei Herzen DU und Ich haben uns sehr gefreut und wir bedanken uns für die Mühe in der Vorbereitung dieses Gottesdienstes. Bitte behaltet diese besondere Messe bei! Es war dadurch für uns ein besonderer Valentinstag. G & M

Wie tickt Neuottakring ...

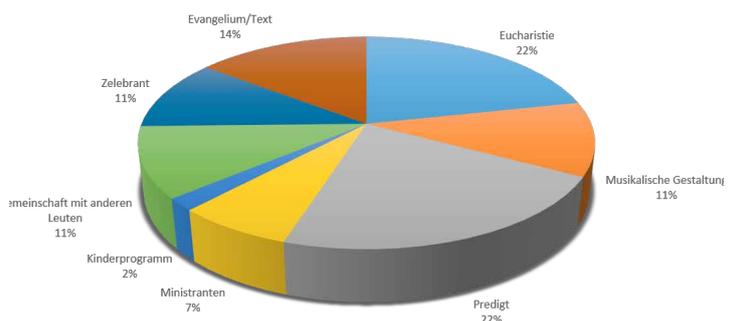
bei Pastoral und Liturgie? Dazu gab es eine große Pfarrbefragung mit Fragebögen in Papierform und online. Danke den 107 Gemeindemitgliedern, die daran teilgenommen haben!

Hier eine kurze Vorschau auf einige interessante Ergebnisse. Die gesamte Auswertung wird demnächst in der Kirche ausgehängt und ist auf unserer Homepage abrufbar:

- Über **95 % der Umfrageteilnehmer**, die Angaben zum Kirchenbesuch gemacht haben, sind **regelmäßige Kirchenbesucher**.
- **25 % der Umfrageteilnehmer**, die Angaben zum Alter gemacht haben, waren unter 45 Jahren, **75 % über 45 Jahre**.
- **50 % der Umfrageteilnehmer** waren **über 60**.
- **Ca. 60 % wollen Orgelmusik und/oder Chor** bzw. sehen diese Musik eher oder sehr positiv; **ca. 40 % wollten rhythmische Messen oder ORFF** bzw. sehen diese Musik eher oder sehr positiv.
- Es gibt keine besondere Präferenz zwischen den 3 Sonntagsmessen.

- Die Mehrheit der UmfrageteilnehmerInnen steht der **Zusammenarbeit im Entwicklungsraum Ottakring-Ost** u.a. mit wechselnden Zelebranten **neutral bis positiv gegenüber**.
- Die wichtigsten Elemente einer Messe sind den UmfrageteilnehmerInnen das **Empfangen der Eucharistie und das Hören und Verstehen von Gottes Wort**. Es werden mehr **Momente der Stille** innerhalb des Gottesdienstes gewünscht. Dieser Punkt wurde von **38 %** angekreuzt.
- **Pfarrcaritas, ViTO und die Pfadfinder** sind die bekanntesten Gruppen in unserer Pfarre.

Was ist Ihnen bei Ihrem letzten Messbesuch in Erinnerung geblieben?



Auswertung: MM, Graphik: JA, Interpretation: Reinhard Meißl, JA

... der GAUDETE-Sonntag heuer ein wahrer Freuden-Sonntag war?

Der 3. Adventssonntag wird auch - Gaudete - der „Freuden-Sonntag“ genannt: wir freuten uns schon auf das Weihnachtsfest, das nicht mehr weit war. Freut euch!

Ein weiterer Grund zur Freude ist es, wenn man viele gemeinsame Jahre als Ehepaar verbringen kann und eine liebe Partnerin oder einen lieben Partner an seiner Seite weiß. 5, 10, 15 ... oder sogar 70 Jahre sind manche Jubelpaare miteinander verheiratet! Grund genug für eine Festmesse zu Ehren unserer Ehejubilare des Jahres 2018! Und der Gaudete-Sonntag schien wie geschaffen für so ein Fest. Gemeinsam mit der Pfarrgemeinde feierten die zahlreich gekommenen Jubelpaare diesen - ihren ganz persönlichen - „Sonntag der Freude“ und Pfarrer Lyubomyr nahm sich für jedes Paar Zeit und segnete die Jubilare. Diese Segnung der Ehejubilare fand 2018 das erste - aber sicher nicht das letzte Mal - statt! JA



... heuer mehr Erwachsene als Kinder und Jugendliche als Sternsinger unterwegs waren

und gemeinsam € 2156,10 an Spenden gesammelt haben?

An alle Spender und Beteiligten ein herzliches DANKE!
MM



... wir am 20. Jänner unser „Pastoral-konzept“ präsentiert haben?

Der Pfarrgemeinderat hatte in zwei moderierten Arbeitsnachmittagen die Inhalte unseres pastoralen Istzustandes erhoben und Ziele formuliert, ein Redaktionsteam hat alles in Worte gefasst und unsere Graphikerin allem ein sehr ansprechendes Layout gegeben. Mehr darüber auf www.neuottakring.at/termine/Folder_PastoralKonzept.pdf Bei der 11 Uhr Messe danach feierte die Wiener Brasilianische Gemeinde von Kaplan Elauterio mit uns. UM



... am 24. Jänner ein ganz seltenes Ereignis der Glaserinnung in unserer Pfarrkirche stattfand?

Die Wiener Glaser waren gekommen, um ihre neue Innungsfahne segnen zu lassen. Dies geschah natürlich im Rahmen einer Abendmesse, am Vorabend von Innungssitzung und Innungsball im Schloss Wilhelminenberg. UM



Kindergarten

Unser Kindergarten (Rückertg. 5)
hat noch Plätze für 2-6jährige frei!
Bei Interesse bitte: 0664 88680591

Taufen

Emiliano OWOLAFE-MENNE
Jonas JANTSCHGIG
Emilian PRGIC
Marlen Theresa LANGER
Oscar MÖDLHAMMER
Ella KRÖNKE

Ehejubiläen

Berta u. Josef KRÖLL (50 J.)

Verstorbene

Alfred WINTER (77 J.) Hertha RABENSEIFER (79 J.) Johann SIESS (89 J.)
Gertrude SZABO (72 J.) Miso WINTER (56 J.) Gertraud NEIMEJER (78 J.)
Leopold BRAUN (36 J.) Anna PFEIFER (90 J.) Heidemarie KOLLER (76 J.)
Johann SCHUCH (95 J.) Maria MILITKY (95 J.) Maximilian GRÜNBECK (76 J.)
Karoline REIXENARTNER (96 J.) Lieselotte LEHNER (79 J.)
Hellmuth VRANA (83 J.) Gerda TASCHAUER (79 J.) Leopold TOMEK (86 J.)
Josefine HUTZ (97 J.) Martin KRÖLL (49 J.)

Wir beten für sie und wissen uns mit ihnen verbunden!

BLEIBEN SIE GESUND

Apotheke am Schuhmeierplatz
16., Schuhmeierplatz 14
• Tel.: 486 33 74 •

Thalia-Apotheke
16., Thaliastraße 1
• Tel.: 492 08 92 •

**Richard Wagner
Apotheke**
16., Thaliastraße 62
• Tel.: 486 42 17 •

www.ihreapotheken.at

Gitti's Heuriger
Ottakringer Wohlfühlplätzlerl
1160 Wien | Ottakringer Straße 177
☎ 01 | 486 25 41
www.gittis-heuriger.at

**Rechtsanwältin
Mag. Edda OFNER**

www.ofner-wagner.at
1160 Wien; Schuhmeierplatz 14
Tel.: 486-14-35

**Heuriger
Herrgott aus Sta'**

Mi-Sa von 15:00-23:00
NEU: So 12:00-22:00
1160 Wien, Speckbachergasse 14
Tel. & Fax 01/486 02 30
www.herrgottaussta.com

Autohaus Wiesinger

16, Ottakringerstr. 112 ,01/489 16 16
www.wiesinger.autohaus.at
Ihr Servicebetrieb.....



Audi SEAT

Gasthaus**Ottakringer Stub'n**
Ganztägig warme Küche

Ottakringerstr. 152 Mo.-Fr. 9-22 Uhr
1160 Wien Sa. 9-14 Uhr
Tel.: (01) 486 21 82

GLASWERKSTATTEN DER GLASPARTNER SEIT 1892 MAGER GLAS MAN EBEN
SICHERHEITSVergLASUNGEN
SCHALL- UND WÄRMESCHUTZGLAS
16, Seeböckgasse 19 ☎ 486 15 27-0 SPIEGEL UND BILDERRAHMEN

**“Gissinger” Schinken-, Wurst-
und Fleischspezialitäten GmbH**
Ottakringer Str. 140 • 1160 Wien
Telefon (01) 486 24 73, Fax Dw. 4
office@gissinger.at
www.beinschinken.at

m. princle

486 11 51
Telefon

www.moebel-princl.at
Info@moebel-princl.at

1160 Wien, Wilhelminenstraße 27

WIR WISSEN WIE

**Tischlerei
Wohnstudio**

drucken
kopieren
scannen

MP
MAILING & PRINTING

Inh. Mag. Andreas Palkovics

Ottakringerstraße 147
1160 Wien

Tel.: 01 924 75 12
www.mailingprinting.at

Ottakringerstr. 159
A-1160 Wien
+43 (0)1/48 43 708
Info@blumenhaus-ottakring.at
www.blumenhaus-ottakring.at

blumenhausottakring
Blumen & mehr

PAX
die bestattung
www.diebestattung.at

Thaliastraße 61
1160 Wien

**Rat & Hilfe
von 0 bis 24 Uhr
(01)769 00 00**

März

22.	17:30 Uhr Kreuzweg in der Kirche
24.	3. Fastensonntag: 9:30 Uhr-Messe mit Bibelübergabe an die EK-Kinder; Musik: ORFF-Gruppe
26.	15:00 Uhr Senioren: Geburtstagsgottesdienst im Pfarrheim
29.	16:45 Uhr Dekanatskreuzweg (siehe Seite3) 18:30 Uhr Begräbnismesse u. Trostandacht in der Kirche
30.	9:00-17:00 Uhr Flohmarkt der Altpfadis
31.	4. Fastensonntag: 9:30 Uhr-Messe mit Kinderelement 9:00-13:00 Uhr Flohmarkt der Altpfadis

April

1.	19:30 Uhr Vortrag Mag. Oliver Achilles „Israel am Schilfmeer – Was hat das mit Ostern zu tun?“ im Pfarrheim
2.	15:30 Uhr Diaschau mit Hrn. Tovarek „Zypern – Insel der Götter“ im Pfarrheim
3.	17:00 Uhr Kreuzweg für Kinder in der Kirche
4.	9:00 Uhr Kinderwagerlmesse im Pfarrheim
5.	17:30 Uhr Kreuzweg in der Kirche
6.	9:00-15:00 Uhr Aktion Kilo bei den Merkur-Märkten Julius Meinel-Gasse und Spetterbrücke
7.	5. Fastensonntag: 9:30 Uhr-Messe mit Kinderelement; Pater Karl Wallner von Missio Austria wird uns über Afrika-Projekte berichten; Monatssammlung; Musik: Laudate
9.	20:00 Uhr Spätmesse im Pfarrheim
10.	19:15 Uhr Pfarrgemeinderatssitzung
12.	13:05 Uhr Schulgottesdienst BRG 16 Schuhmeierplatz 17:30 Uhr Kreuzweg in der Kirche
14.	Palmsonntag: 9:30 Uhr Segnung der Palmzweige mit Kinderelement, Prozession, Messe; keine 11:00 Uhr-Messe; Ostermarkt und Pfarrcafé der Pfadfinder
18.	Gründonnerstag: 19:00 Uhr Messe vom Letzten Abendmahl mit Fußwaschung; Ölberg-Gebetsabend u. Beichte
19.	Karfreitag: 15:00 Uhr Kreuzweg und Beichte 19:00 Uhr Feier vom Leiden und Sterben Christi Zur Kreuzverehrung bitte Blumen mitbringen
20.	Karsamstag/Osternacht: 20:45 Uhr Feier der Osternacht
21.	Ostersonntag: 11:00 Uhr Hochamt mit Bläsern und dem Kirchenchor „Festl. Singmesse“ v. Siegfried Singer; Speisensegnung; keine 9:30 Uhr-Messe!
22.	Ostermontag: Hl. Messen um 9:30 und 18:30 Uhr
24.	19:00 Uhr Firm-Elternabend in Maria Namen
28.	Weißer Sonntag: 9:30 Uhr Hl. Messe und Segnung der Neugetauften; Musik: Laudate
30.	8:00 Uhr Ostergottesdienst VS Grubergasse 15:00 Uhr Geburtstagsgottesdienst

Mai

1.	17:00 Uhr Dekanats-Maiandacht in Maria Namen
4.	20:00 Uhr Tanzkränzchen im Pfarrheim
5.	Monatssammlung
7.	19:15 Uhr Dialog 16 in der Familienkapelle
8.	17:00 Uhr Kindermaiandacht
9.	9:00 Uhr Kinderwagerlmesse im Pfarrheim
12.	Muttertag

Termine Gottesdienstzeiten



© M. Frühmann

14.	20:00 Uhr Spätmesse im Pfarrheim
16.	16:30 Uhr Probe für die Erstkommunion 19:15 Uhr PGR-Fachaussschuss Liturgie
19.	9:30 Uhr Feier der Erstkommunion ; Musik: ORFF-Gruppe
22.	17:00 Uhr Probe für die Firmung
24.	Lange Nacht der Kirchen
26.	9:30 Uhr Firmung in der Pfarre Maria Namen
28.	15:00 Uhr Senioren: Geburtstagsgottesdienst im Pfarrheim
30.	Hochfest Christi Himmelfahrt Hl. Messen um 9:30, 11:00 und 18:30 Uhr

Juni

2.	Monatssammlung
9.	Hochfest Pfingsten
10.	Pfingstmontag
15.	ab 16:30 Uhr Pfarrfest
30.	9:30 Uhr Messe mit der brasil. Gemeinde

Gottesdienstzeiten

Täglich um 18:30 Uhr (wochent. Familienkap. /ab 23.4. Kirche)
Samstag und vor Feiertagen: 18:30 Uhr Vorabendmesse
Sonn- und Feiertag: 9:30, 11:00 und 18:30 Uhr

Sommernessordnung: ab 20.6. keine 11:00 Uhr Messe

Maiandachten: Samstag und Sonntag im Mai
nach der Abendmesse (ca. 19:30 Uhr)

Beichtgelegenheit:
Sonntag vor der 9:30 Uhr Messe,
1. Samstag im Monat nach der Messe
Donnerstag 19:15 bis 19:30 Uhr

Rosenkranz: täglich 17:50 Uhr

Eucharistische Anbetung:
Donnerstag 19:00 – 19:30 Uhr

Pfarrbüro: Mo., Di., Do. und Fr. 9:00 – 12:00 Uhr
Mittwoch 16:30 – 18:00 Uhr
Telefon: 01/ 486 22 57

Bankverbindung: Unicredit Bank Austria
IBAN: AT61 1100 0007 3141 2302

40 Jahre Treffen für Alleinerziehende! Am 29. November 1979 fand das erste Treffen für Alleinerziehende am Stephansplatz statt. Damals die einzige Möglichkeit mit anderen Menschen in ähnlichen Situationen in Kontakt zu kommen - heute nach wie vor ein wichtiger Ort, sich mit Menschen auszutauschen und zu vernetzen. Neben Internet und sozialen Medien ist der zwischenmenschliche direkte Kontakt, das einfühlsame Zuhören und gegenseitige Ermutigen im persönlichen Gespräch gerade in herausfordernden Lebenssituationen besonders wichtig. Die Kontaktstelle für Alleinerziehende, eine Beratungsstelle der Erzdiözese Wien, bietet neben persönlichen Beratungsgesprächen mit Sozialarbeiterinnen und Juristen, eine Reihe von Kontakttreffen, Gruppen und Veranstaltungen.



© privat

40 Jahre

Alle zwei Monate am Samstagnachmittag können sich die Erwachsenen unter Anleitung einer Referentin zu einem Thema austauschen, während die Kinder liebevoll betreut werden. Im Anschluss gibt es eine gemeinsame Jause und Zeit für Fragen und Gespräche.

Beim monatlichen Sonntagsbrunch haben vor allem Eltern von jungen Kindern bis zum Volksschulalter die Möglichkeit, sich in einer Gruppe von Menschen in ähnlichen Familiensituationen auszutauschen und sich zu vernetzen. Neben Workshops zu Erziehungsfragen, einer therapeutisch begleiteten Trennungsgruppe und Seminaren zu unterschiedlichen Themen laden wir alljährlich zu einem Ausflug für Alleinerziehende und ihre Kinder ein.

Unser Freiwilligenprojekt „Familienboot“ stellt für viele Ein-Eltern-Familien oft die einzige Möglichkeit dar, sich bei der Alltagsbewältigung durch eine familienergänzende Bezugsperson Unterstützung zu holen.

Unsere Angebote stehen allen Menschen offen, unabhängig ihrer religiösen, politischen oder weltanschaulichen Zugehörigkeit. Sie erreichen uns Dienstag von 9:00 bis 13:00, Mittwoch und Donnerstag von 9:00 bis 15:00 und Freitag von 9:00 bis 14:00 Uhr unter: 01/51552-3343 oder per Mail an alleinerziehende@edw.or.at

Alle Angebote und Termine finden sie auf unserer Homepage unter: www.alleinerziehende.at

Eva-Maria Nadler,

ist Sozialarbeiterin und leitet seit 11 Jahren die Kontaktstelle für Alleinerziehende am Stephansplatz 6/Stiege 1/DG



© M. Frühmann

„Meine Zeit steht in deinen Händen“ (Psalm 31,6)

Unser Leben, unsere Zeit - alles ist von Gott geschenkt - und doch gibt es so vieles, das anders ist als in unseren Vorstellungen. Auch viele Heilige haben schwierige Situationen in ihrem Leben erfahren, sind daran gewachsen, weil sie alles, eben auch Schweres in Gottes Hand gelegt haben; sie können Vorbilder für uns sein.

Jesus hat immer wieder Orte und Zeiten der Stille gesucht, um mit dem Vater über alles zu sprechen, Kraft und Mut zu erhalten.

Meine Zeit

Die Fastenzeit ist ein Angebot für jeden Menschen, die Nähe Gottes zu suchen durch Zeiten der Stille, des Sprechens mit Gott im Gebet – je nach den eigenen Möglichkeiten. Gott will mit uns unser Leben gestalten, mit allen Erfolgen und Rückschlägen. Aber Er hat uns auch einen freien Willen gegeben.

Gott hat einen Plan mit uns und mit der ganzen Welt. Wie Jesus durch sein Sterben zur Auferstehung gelangt ist, so dürfen auch wir daran glauben, dass manch Negatives in unserem Leben letztlich der Baustein ist für Gutes, das wir jedoch erst im Nachhinein begreifen. Gott unser Vater liebt uns und führt uns – wenn wir das zulassen – durch alle Höhen und Tiefen unseres Lebens zu einem Leben in Freude und Fülle. Er hält unser Leben, unsere Zeit in Seinen guten Händen; darauf dürfen wir vertrauen.

Gottes Segen für Fasten- und Osterzeit wünsche ich Euch!

Lyubomyr Dutka
Pfarrprovisor

Österreichische POST AG | GZ 02Z031339 S
Pfarre Neuottakring, Familienplatz 8, 1160 Wien
Retouren an Postfach 555, 1008 Wien